

Projektvorschlag für neu zu schaffende Kapazität für die Marktraumgrenze Polen und GASPOOL

– Konsultationsdokument –

19. Oktober 2017

Dieses Dokument ist ein gemeinsamer Projektvorschlag für neu zu schaffende Kapazität für die Marktraumgrenze Polen und GASPOOL, durchgeführt von:

ONTRAS Gastransport GmbH

Maximilianallee 4
04129 Leipzig

Deutschland

**Gas Transmission Operator****GAZ - SYSTEM S.A.**

ul. Mszczonowska 4
02-337 Warschau

Polen



Diese Analyse betrifft den Projektvorschlag für neu zu schaffende Kapazität für den Netzkopplungspunkt GCP GAZ-SYSTEM/ONTRAS an der Marktraumgrenze Polen und GASPOOL. Dieser Netzkopplungspunkt existiert seit dem 1. April 2016 und stellt die kommerzielle Zonung der physischen Netzkopplungspunkte Kamminke, Lasów und Gubin dar.

Der Marktnachfragerreport (MDAR) hat die unverbindlichen Kapazitätsbedarfe der Marktteilnehmer bewertet, welche im Zeitraum zwischen dem 6. April 2017 und dem 1. Juni 2017 übermittelt wurden. Basierend auf den Ergebnissen des MDAR für neu zu schaffende Kapazität an der Marktraumgrenze Polen und GASPOOL, welcher am 27. Juli 2017 auf den Internetseiten der beiden Netzbetreiber ONTRAS und GAZ-SYSTEM veröffentlicht wurde, haben ONTRAS und GAZ-SYSTEM technische Studien auf Basis des Artikel 27 des NC CAM erstellt. Dieses Dokument stellt die Ergebnisse dieser technischen Studien dar.

Die in diesem Dokument getroffenen Annahmen stehen unter dem Vorbehalt von Änderungen, welche sich aus den im Rahmen der Konsultation eingehenden Stellungnahmen ergeben können. Die Konsultation startet am 19. Oktober 2017 und endet am 19. Dezember 2017.

In diesem Dokument werden folgende Abkürzungen verwendet: NC CAM = Commission Regulation (EU) 2017/459; NC TAR = Commission Regulation (EU) 2017/460.

Inhaltsverzeichnis

1.	Beschreibung des Projektvorschlags für neu zu schaffende Kapazität	5
1.1.	Beschreibung des Projektvorschlags auf der GASPOOL-Seite (ONTRAS).....	5
1.2.	Beschreibung des Projektvorschlags auf der polnischen-Seite (GAZ-SYSTEM).....	7
1.3.	Kostenabschätzung für die GASPOOL-Seite (ONTRAS).....	7
1.4.	Kostenabschätzung für die polnische Seite (GAZ-SYSTEM).....	7
2.	Angebotslevel für Bündelkapazität	7
3.	Alternativer Zuteilungsmechanismus für neu zu schaffende Kapazität.....	8
4.	Vorläufiger Projektzeitplan.....	8
5.	Allgemeine Geschäftsbedingungen für die Teilnahme am Vermarktungsverfahren für neu zu schaffende Kapazität	9
6.	Information in Bezug auf einen Fixpreisansatz für die Zuteilung neu zu schaffender Kapazitäten.....	9
7.	Schätzung des F-Faktors	9
7.1.	F-Faktor ONTRAS	9
7.2.	F-Faktor GAZ-SYSTEM.....	10
8.	Information in Bezug auf weitere vorliegende unverbindliche Kapazitätsbedarfe	10
9.	Information in Bezug auf mögliche Auswirkungen des Projektes für neu zu schaffende Kapazität auf andere Gas-Infrastrukturen in den beiden entry-exit Systemen	10
10.	Kontaktinformationen	11

1. Beschreibung des Projektvorschlags für neu zu schaffende Kapazität

In diesem Teil des Konsultationsdokuments wird der gemeinsame Projektvorschlag für neu zu schaffende Kapazität für die Marktraumgrenze Polen und GASPOOL basierend auf den durchgeführten technischen Studien der beiden Netzbetreiber GAZ-SYSTEM und ONTRAS beschrieben. Zu diesem Zweck haben beide Netzbetreiber Analysen für den Netzkopplungspunkt GCP GAZ-SYSTEM/ONTRAS in Bezug auf eine technische Anpassung der Gasübernahmestation in Lasów durchgeführt. Eine Kostenabschätzung für die entsprechende mögliche Investition ist ebenfalls enthalten.

Die neu zu schaffende Kapazität wird in einem späteren Schritt zusammen mit der bereits vorhandenen Kapazität für den Netzkopplungspunkt GCP GAZ-SYSTEM/ONTRAS im Rahmen von Auktionen vermarktet.

1.1. Beschreibung des Projektvorschlags auf der GASPOOL-Seite (ONTRAS)

Der Beschreibung des Projektvorschlags vorangestellt sei der Hinweis, dass mit in Kraft treten der geänderten Gasnetzzugangsverordnung (GasNZV) im August 2017 neue kapazitätsrelevante Regelungen gelten. § 21 Absatz 1 Satz 2 GasNZV verpflichtet die deutschen Fernleitungsnetzbetreiber die beiden vorhandenen Marktgebiete GASPOOL und NetConnectGermany in ein einheitliches Marktgebiet spätestens zum 1. April 2022 zu überführen.

Diese neuen Regelungen müssen in Bezug auf den aktuell laufenden Prozess für neu zu schaffende Kapazität analysiert und bewertet werden, da sich mögliche Auswirkungen auf die finalen Angebotslevel und deren Bedingungen auf deutscher Seite für die Vermarktung in 2019 ergeben können. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt verwenden die beiden Marktgebiete unterschiedliche Kapazitätsmodelle. Die deutschen Fernleitungsnetzbetreiber gehen derzeit davon aus, dass für ein einheitliches Marktgebiet auch ein gemeinsames Kapazitätsmodell verwendet werden muss. Dieses ist aber noch nicht entwickelt worden. Aufgrund der Komplexität dieser Aufgabe wird auch davon ausgegangen, dass die Entwicklung eines gemeinsamen Kapazitätsmodells nicht zeitnah abgeschlossen werden kann, um in dem aktuell laufenden Prozess für neu zu schaffende Kapazität berücksichtigt zu werden. Dessen ungeachtet wird nachfolgend der aktuelle Projektvorschlag für die angefragte neu zu schaffende Kapazität beschrieben.

Notwendige Erweiterungen im Netzgebiet der ONTRAS

Im Rahmen der unverbindlichen Marktabfrage wurde ONTRAS für den GCP ein Bedarf für neu zu schaffende Kapazität in Höhe von 2.025.676 kWh/h/a angezeigt. Entsprechend der diesbezüglichen Abstimmungen zur technischen Abbildung der Nachfrage mit dem polnischen Netzbetreiber GAZ-SYSTEM erfolgt bei einem Gasfluss von Polen in Richtung Deutschland eine Druckbereitstellung aus dem polnischen Gassystem mit einem Druck größer 55 bar ggf. sogar bis zu 84 bar.

Auf deutscher Seite ist die Leitung FGL 218.01 mit einem Auslegungsdruck von 84 bar 1992 errichtet worden, jedoch wird seit der Inbetriebnahme diese nur mit einem maximalen Betriebsdruck von 55 bar betrieben. Der Betriebsdruck lag in den letzten Jahren bei durchschnittlich 40 bar.

Tritt zukünftig entgegen der bisherigen Hauptflussrichtung der vergangenen Jahre ein Gasfluss von Polen in Richtung Deutschland auf, erfolgt durch den Einbau eines Druckstufenübergangs (DÜG) in Zodel unmittelbar an der deutsch-polnischen Ländergrenze zukünftig die Druckabsicherung für das nachfolgende ONTRAS System an dieser Stelle.

Der DÜG ist erforderlich als Absicherung bei der Verbindung eines Gassystems mit einem niedrigeren maximal zulässigen Betriebsdruck (ONTRAS) mit einem Gassystem mit höherem maximal zulässigen Betriebsdruck (GAZ-SYSTEM) und erfolgt auf Grundlage des DVGW Arbeitsblattes G 491.

Damit erfolgt zukünftig am DÜG Zodel die Druckabsicherung für die FGL 218.01 mit MOP 55 bar bei einem Gasfluss von Polen in Richtung Deutschland.

Ausbaumaßnahme Druckstufenübergang Zodel:

Zur Druckabsicherung der FGL 218.01 mit MOP 55 bar in Lasów ist die Errichtung eines Druckstufenüberganges (DÜG) in Zodel erforderlich. Der Leistungsumfang DÜG Zodel berücksichtigt eine fernbedienbare Auslegung der Armaturen des aktiven DÜG (Oberflur) und eine Auslegung der Armaturen des passiven DÜG (Unterflur) auf Handbedienung.

Ausführung des aktiven DÜG (bidirektionale Fahrweise), u.a. mit:

- Abzweig mit T-Stück DN 500 / 400 mit Molchleitblech als Ausbindung aus der FGL 218.01 DN 500 DP 84
- Absperrarmatur, Unterflurarmatur, Handbetätigung (Schaftverlängerung mit Straßenkappe),
- Sicherheitsabsperreinrichtung (SAE), Unterflurarmatur
- Mengenummessung (Ultraschallmessung) mit Ein- und Auslaufstrecke DN 400 (Messraum)
- Regelgerät, Oberflurarmatur, bidirektionale Fahrweise, mit beidseitigem Schutzsieb
- Messstellen / Entspannungsleitungen
- Sicherheitsabsperreinrichtung (SAE) als Unterflurarmatur
- Ausgangsarmatur als Unterflurarmatur
- Einbindung in FGL 218.01 mit T-Stück DN 500 / 400 mit Molchleitblech

Ausführung des passiven DÜG, u.a. mit:

- Absperrarmatur als Unterflurarmatur,
- Armatur zum Anfahren Handbetätigung (Schaftverlängerung mit Straßenkappe)
- Messstellen / Entspannungsleitungen

Zeitplan

Für Abstimmung, Planung, Genehmigung, Bau und Inbetriebnahme des DÜG in Zodel werden mindestens 3 Jahre benötigt.

1.2. Beschreibung des Projektvorschlags auf der polnischen-Seite (GAZ-SYSTEM)

Notwendige Erweiterungen im Netzgebiet der GAZ-SYSTEM

Um den Gastransport in der Höhe von bis zu 2.025.676 kWh/h von Polen Richtung Deutschland zu ermöglichen, ist eine Erweiterung der Gasübernahmestation in Kielczów notwendig.

Die Erweiterung umfasst unter anderem insbesondere die Installation von:

- Zwei Sicherheitsventilen
- Ein Messgerät ausgerüstet mit Ultraschallzähler

Zeitplan

Geschätzte Dauer der Arbeiten: ca. 30 Monate

1.3. Kostenabschätzung für die GASPOOL-Seite (ONTRAS)

Für die Errichtung des Druckstufenübergangs in Zodel entstehen Kosten von ca. 2,6 Mio. € (Grobkostenschätzung +/- 30 Prozent).

1.4. Kostenabschätzung für die polnische Seite (GAZ-SYSTEM)

Für die technischen Erweiterungen an der Gasübernahmestation Kielczów entstehen Kosten von ca. 1 Mio. € (Grobkostenschätzung +/- 30 Prozent).

2. Angebotslevel für Bündelkapazität

Die nachfolgend aufgeführte Tabelle zeigt die Bündelkapazität der beiden Netzbetreiber GAZ-SYSTEM und ONTRAS für die Vermarktung in 2019 unter Berücksichtigung der Inbetriebnahme des Projektes in 2022.

Die Bündelkapazitäten wurden unter der Berücksichtigung der nach NC CAM vorgegebenen Reservierungsquoten für zu vermarktende Kapazität ermittelt.

Für die Anwendung der Reservierungsquoten folgt ONTRAS dem Beschluss der Bundesnetzagentur BK7-15-001 (KARLA Gas) und hält 20 % der vorhandenen bestehenden und neu zu schaffenden Kapazität ab dem Gaswirtschaftsjahr 2024 zurück. Für den Zeitraum davor findet eine Reservierungsquote von 10 % für diese beiden Kapazitätsarten Anwendung. GAZ-SYSTEM folgt dem selben Ansatz in der entsprechenden Anwendung der Reservierungsquoten.

Die tatsächlich vermarktbare Kapazität in 2019 ist unter dem Vorbehalt der Rückgabe aktuell kontrahierter Kapazität zu sehen. Im Fall von Kapazitätsrückgaben können sich somit die vermarktbaren Kapazitäten in 2019 in ihrer Höhe noch ändern.

Jahr	Vom Gasjahr 2022/2023 zum Gasjahr 2023/2024	Vom Gasjahr 2024/2025 zum Gasjahr 2033/2034	Vom Gasjahr 2034/2035 zum Gasjahr 2036/2037
Angebotslevel [kWh/h]	1.826.370	1.623.440	1.620.541
Neu zu schaffende Kapazität [kWh/h]	1.823.108	1.620.541	1.620.541
Bestandskapazität [kWh/h]	3.262	2.899	0

3. Alternativer Zuteilungsmechanismus für neu zu schaffende Kapazität

Beide Netzbetreiber haben sich gemeinsam dafür entschieden, das Standard-Auktionsverfahren für die Zuteilung neu zu schaffender Kapazität in 2019 anzuwenden.

4. Vorläufiger Projektzeitplan

Der Prozess für neu zu schaffende Kapazitäten folgt grundsätzlich dem folgenden Zeitplan. Die technische Realisierung des Projektes startet erst, wenn Kapazitätsbuchungen in ausreichender Höhe in der Jahresauktion 2019 abgegeben werden und diese dann zu einem positiven Ergebnis des Wirtschaftlichkeitstests für jeden der beiden Netzbetreiber führen. Die angegebenen Zeiten können sich noch ändern.

Start	Ende	Beschreibung
19.12.2017	19.03.2018 – 01.09.2018	Bestimmung der Angebotslevel unter Einbeziehung der beteiligten Regulierungsbehörden
19.03.2018 – 01.09.2018	19.09.2018 – 01.03.2019	Bestätigung und Veröffentlichung der erforderlichen Parameter gem. Art. 28 (1) NC CAM durch Regulierungsbehörden

19.09.2018 – 01.03.2019	01.05.2019	Anpassung der Angebotslevel auf Basis entsprechender Entscheidungen der Regulierungsbehörde(n)
01.05.2019		Veröffentlichung der bestätigten Parameter sowie der vertraglichen Bestimmungen in Bezug auf die neu zu schaffenden Kapazitäten
01.07.2019		Jahresauktion und anschließender Wirtschaftlichkeitstest

5. Allgemeine Geschäftsbedingungen für die Teilnahme am Vermarktungsverfahren für neu zu schaffende Kapazität

Beide Netzbetreiber haben allgemeine Geschäftsbedingungen für die Teilnahme am Vermarktungsverfahren in 2019 für neu zu schaffende Kapazität erstellt. Diese sind diesem Konsultationsdokument beigelegt. Rechtlich bindend ist jeweils nur die entsprechende Version in der Landessprache des Netzbetreibers.

6. Information in Bezug auf einen Fixpreisansatz für die Zuteilung neu zu schaffender Kapazitäten

Weder GAZ-SYSTEM noch ONTRAS verwenden einen Fixpreisansatz für die Vermarktung neu zu schaffender Kapazität.

7. Schätzung des F-Faktors

7.1. F-Faktor ONTRAS

ONTRAS erwartet im Durchschnitt Buchungen in Höhe von 100.000 (kWh/h)/a über die gesamte erwartete Nutzungsdauer. Für die ersten 15 Jahre, für die neu zu schaffende Kapazität angeboten wird, rechnet ONTRAS mit einer Aufteilung der Buchung in: (1) langfristige jährliche Buchungen durch die Auktion von neu zu schaffender Kapazität in Höhe von 50.000 (kWh/h)/a und (2) spätere Buchungen kurzfristiger Kapazität in Höhe von 50.000 (kWh/h)/a. Daneben sieht ONTRAS keine positiven externen Effekte des Projekts.

Auf der Basis der obigen Überlegungen schlägt ONTRAS vor, den f-Faktor auf die Höhe von 0,24 zu setzen. Die Herleitung kann im separaten Dokument „Kalkulationstool_Wirtschaftlichkeitsprüfung_Gas_BNETZA_PL-GP“ nachvollzogen werden, das diesem Dokument angehängt ist. Der Preis, der zur Berechnung des Nettobarwertes verwendet wird, ist nicht-bindend und wurde auf Basis des aktuellen Preises am Einspeisepunkt GCP GAZ-SYSTEM/ONTRAS und einer geschätzten Inflationsrate berechnet. Es muss beachtet werden, dass der nach Artikel 24 (a) NC TAR variabel zu zahlende Preis auf der Basis des Preises berechnet wird, der zum Zeitpunkt der Kapazitätsnutzung gilt, und sich dieser vom Preis, der zur Berechnung des f-Faktors verwendet wurde, unterscheiden kann.

7.2. F-Faktor GAZ-SYSTEM

GAZ-SYSTEM schlägt einen F-Faktor von 1 vor. Das Projekt hat keine Relevanz für die polnische Versorgungssicherheit und gilt auch nicht als PCI-Projekt. Daher schätzte GAZ-SYSTEM den f-Faktor unter der Annahme, dass es sich bei dem gegebenen inkrementellen Kapazitätsprojekt um ein Marktprojekt handelt und seine Kosten vom Markt abgedeckt werden sollen.

8. Information in Bezug auf weitere vorliegende unverbindliche Kapazitätsbedarfe

Weder GAZ-SYSTEM noch ONTRAS haben weitere unverbindliche Kapazitätsbedarfe für neu zu schaffende Kapazität gemäß Artikel 26 (7) NC CAM erhalten.

9. Information in Bezug auf mögliche Auswirkungen des Projektes für neu zu schaffende Kapazität auf andere Gas-Infrastrukturen in den beiden entry-exit Systemen

Die Realisierung des Projektes für neu zu schaffende Kapazität hat keine Auswirkungen auf die Nutzung bestehender Gas-Infrastrukturen in den beiden entry-exit Systemen.

10. Kontaktinformationen



ONTRAS Gastransport GmbH

Uwe Thiveßen

René Döring

Capacity Management

Telefon:

+49 341 27111 -2163 / 2771

Fax:

+49 341 27111 -2870

Email:

uwe.thivessen@ontras.com/

rene.doering@ontras.com



GAZ-SYSTEM S.A.

Kacper Żeromski

Karolina Golonka

Development Division

Telefon:

+48 22 220 15 05/13 44

Fax:

--

Email:

kacper.zeromski@gaz-system.pl/

karolina.golonka@gaz-system.pl